

Von: [Ing. Gerhard Hadinger](mailto:Ing_Gerhard_Hadinger)
An: initiative@steinhof-erhalten.at
Thema: 2. Bürgerversammlung Steinhof
Datum: Freitag, 07. Februar 2014 07:06:41
Anlagen: [bv14_flugblatt_buergerinnenversammlung-2.pdf](#)
[beschlussantrag_spoee_15-12-2006.pdf](#)

Werte BefürworterInnen des Otto-Wagner-Areals am Steinhof,

am kommenden Dienstag den 11. Februar 2014 findet die zweite Bürgerversammlung in Penzing statt. Aufgrund des geringen Platzangebots von max. 300 Personen im Goethe-Gymnasium in der Astgasse 3 und dem großen Andrang bei der Anmeldung zur ersten Bürgerversammlung, hat die Bezirksvertretung von Penzing beschlossen, dass eine zweite Bürgerversammlung stattfinden soll.

Leider hat man zwar von Seiten der Stadtregierung 1,4 Mio. Euro für die Propagandamaschine der Mariahilferstraße locker bereit, aber für eine Einladung zur zweiten Bürgerversammlung in Penzing zum Thema Steinhof reicht es offenbar nicht mehr (Anlage).

Es macht wohl einen großen Unterschied ob Teile der Stadtregierung ein Prestigeobjekt durchziehen wollen oder man den Widerstand gegen eine Zerstörung von Kultur- und Naturgut am Steinhof ausbremsen will.

Deshalb möchten wir Sie an die Bürgerversammlung am kommenden Dienstag den 11. Februar 2014 um 18:30 Uhr erinnern und Sie ermutigen **unter der Tel.-Nr.: 4000/14118 Zählkarten zu bestellen**. Auch diesmal ist der Platz für 300 Personen begrenzt. Einige Zählkarten können wir an Interessierte vor der Veranstaltung verteilen, so Sie keine mehr bei der Bezirksvertretung erhalten haben.

Um Ihnen aber Informationen über den derzeitigen Stand der Dinge rund um Steinhof zu berichten, haben wir wieder eine Kundgebung ab 17:30 Uhr vor dem Eingang zum Goethe-Gymnasium angemeldet.

Jene Fragen, die bei der ersten Bürgerversammlung an das Podium gestellt wurden (http://www.steinhof-erhalten.at/index.html#erste_BV), haben wir zum größten Teil bis heute nicht beantwortet bekommen. Das entspricht aber durchaus den bisherigen Gepflogenheiten der PolitikerInnen in der vergangenen Mediation.

Dabei hat die SPÖ im Dezember 2006 noch einen eindeutigen Beschlussantrag (Anhang) für den Erhalt der historischen Gebäude und für eine Bürgerbeteiligung bei der Neuplanung im Gemeinderat gestellt. Doch wen interessieren die Worte von gestern?

Ebenso haben die „Grünen“ am 15. Dezember 2006 im [Gemeinderat den Antrag auf den Weltkulturerbe Steinhof](#) gestellt. Seit ihrer Regierungsbeteiligung haben sie jeden neuerlichen Antrag auf UNESCO-Welterbe mit den Sozialdemokraten abgeschmettert.

Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme an der Kundgebung und der Bürgerversammlung. Bitte helfen Sie mit, dass das Jugendstilareal Otto-Wagner am Steinhof für die Öffentlichkeit und für soziale Zwecke weiter erhalten bleibt.

Mit herzliche Dank für Ihr Interesse und Ihr Kommen

Ing. Gerhard Hadinger
Verein Initiative Steinhof